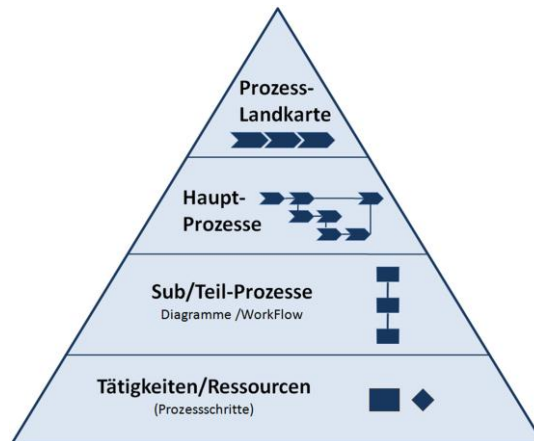


IN PROZESSBASIERTER UNTERNEHMENSFÜHRUNG HERRSCHT OFTMALS VERWIRRUNG

IMS PREMIUM schafft Klarheit und Übersicht



Im Prozessmanagement herrscht eine Verwirrung wie beim „Turmbau zu Babel“! Wie beim Turmbau zu Babel missglückt auch im Prozessmanagement oftmals die Kommunikation, weil die Beteiligten verschiedene Ansichten bezüglich Prozesse besitzen, resp. ein Wirrwarr im Bereich der Prozessdarstellung und Dokumentation besteht. Auf einfache und transparente Weise löst IMS PREMIUM Prozesse die Anforderungen an die Prozessdokumentation.

Die Prozessverwirrung gründet auf den unterschiedlichen Bedürfnissen einzelner Prozessakteure wie Informatiker, Organisatoren, Managementsystemverantwortlichen oder Workflow Spezialisten. Um die jeweilige Funktion optimal zu erfüllen, werden verschiedene Formen der Prozessdokumentation eingesetzt. Fluss-

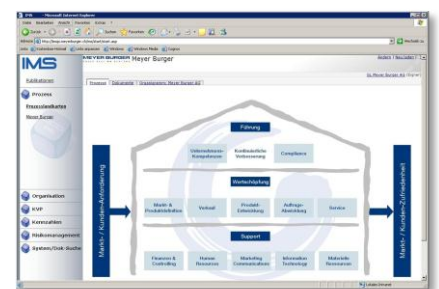
diagramme, Swimlanes, EPK, UML, BPMN und Petri-Netz sind nur ein paar Beispiele verschiedener Darstellungsformen für Geschäftsprozesse.

Das Pyramidenmodell hat sich etabliert

Die Prozessverwirrung kann jedoch einfach gelöst werden. Im Prozessmanagement hat sich in den letzten Jahren das Pyramidenmodell etabliert. Darin werden die Unternehmensprozesse in einem Top-Down Ansatz den Interessensgruppen konform dargestellt.

Übersicht auf Prozesslandkarte

Mit der Prozesslandkarte werden die bereichs- und abteilungsübergreifenden Prozesse als Geschäftsprozesse übersichtlich abgebildet. Dabei werden die Geschäftsprozesse meistens nach deren Wichtigkeit/Bedeutung gegliedert. Die Kunden- oder Leistungsprozesse stellen den Kern der Leistungserstellung im Unternehmen dar. Effektivität und Effizienz sind bei der Prozessgestaltung und -führung gefragt.



Beispiel Prozesslandkarte

IMS PREMIUM Prozesse schafft Klarheit und Übersicht

Unternehmensprozesse werden übersichtlich abgebildet und die Ziele hinterlegt. Die mehrstufige Prozessstruktur ist klar gegliedert, von der Prozessübersicht bis zu den einzelnen Tätigkeiten. Jedem Prozess sind die relevanten Informationen, Dokumente und Kennzahlen zugeordnet. Alle im Prozess beteiligten Stellen und Personen sowie die Ressourcen sind zugeordnet. Prozesstransparenz wird bereichs- und firmenübergreifend.

Wichtige Prozessdaten auf einen Blick

Für die Darstellung der Hauptprozesse hat sich die grafische Pfeildarstellung etabliert. Die Mitarbeitenden sollen auf einen Blick alle relevanten Prozessinformationen erhalten. Wesentliche Aspekte für das Prozessmanagement sind die Kommunikation der Prozessleistungen und die schnelle Verfügbarkeit aller wichtigen Unterlagen und Informationen, die für die Prozessdurchführung benötigt werden. Zudem ist die Rolle des Prozesseigners festgelegt.



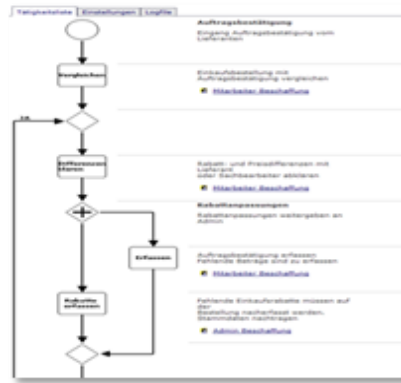
Beispiel Hauptprozesse der Beschaffung

Einfache, grafische Darstellung der Prozesse

In der operativen Durchführung der Prozesse auf den Ebenen der Sub-/Teilprozesse sowie einzelner Tätigkeiten geht es um eine klare und verständliche Beschreibung der jeweiligen Tätigkeit oder Handhabung. Für die Abbildung und Beschreibung der Teil- und Subprozesse wird zunehmend BPMN(1) eingesetzt.

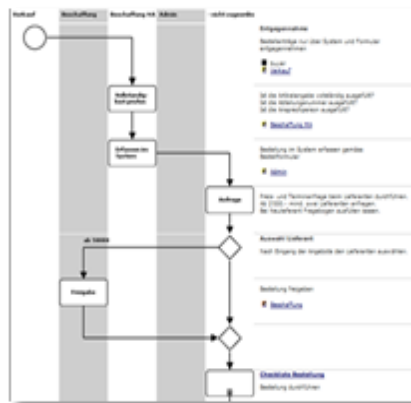
Entstanden ist die BPMN ursprünglich als grafische Notation für ausführbare Prozesse. Die Akzeptanz von BPMN für den Aufbau von Managementsystemen wird dadurch unterstützt, dass die verwendeten Grundelemente weitgehend den bekannten Flussdiagrammen entsprechen.

Einfache BPMN-Diagramme bestehen aus Start- und End-Ereignis, durch Pfeile verbundene Aktivitäten sowie als Rauten dargestellte Verzweigungen. Ein solches Diagramm lässt sich ohne weitergehende Erläuterungen verstehen.



Beispiel einer Tätigkeitsliste

Für die Darstellung der Beziehung zwischen Prozess und Organisation steht die Swimlane-Darstellung zur Verfügung. Sie erlaubt eine zusammenhängende, logische und zeitliche Abbildung von Organisationsprozessen und ermöglicht durch ihre Vollständigkeit und Übersichtlichkeit ein schnelles und



unkompliziertes Lokalisieren von Schwachstellen sowie die anschließende Optimierung des Prozesses.

Einfache Prozessmodellierung

IMS PREMIUM, das webbasierte und datenbankgestützte Managementsystem, unterstützt das Pyramidenmodell vollständig. Das Rückgrat der auf der Microsoft Net-Technologie basierten Lösung ist die einfache Prozessmodellierung.

Das Prozessmodellierungswerkzeug erfüllt alle Anforderungen für den Aufbau eines durchgängigen Managementsystems und kann Prozesse von der Prozessübersicht bis auf die Ebene von einzelnen Tätigkeiten strukturieren. Einfach durch die Prozesse „googeln“ und schnell die gewünschten Informationen finden. Zudem besteht die Möglichkeit Detailabläufe BPMN konform abzubilden. Die IMS PREMIUM Prozessmodellierung besticht durch Einfachheit in Anwendung und Bedienung, Prozessverantwortliche können sich dadurch voll auf die Prozessgestaltung konzentrieren. Dokumente und ergänzende Informationen lassen sich auf jeder Ebene rollenspezifisch hinzufügen.

Ob ein Managementsystem für ein Kleinunternehmen oder eine Firmengruppe mit diversen Standorten und Sprachen aufgebaut wird, die pyramidenförmige Stufung der Unternehmensprozesse schafft zusätzliche Transparenz und vereinfacht die Nutzung für alle Mitarbeitenden.

(1) BPMN: Business Process Modeling Notation = Form zur grafischen Darstellung von Geschäftsprozessen